

# **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Gemeinderates

## **A h o l m i n g**

am 25. Juni 2012

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

---

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger  
Schriftführer: VR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 13 anwesend:

Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Riederer Franz, Tauer Jürgen, Winnerl Stefan;

Entschuldigt fehlt: Emmerdinger Johann

Unentschuldigt fehlt: Unverdorben Max

Außerdem waren anwesend: Herr Schiller, OZ  
2 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1      Aussprache über den Ortstermin und die Besichtigungen vom 15.06.2012

Auf Einladung des Vorsitzenden hatten die Gemeinderatsmitglieder am 15.06.2012 um 18.00 Uhr bei der Pumpstation Isarau eine Ortseinsicht vorgenommen. Dazu waren 10 Gemeinderatsmitglieder und der Eigentümer des Schlosses Isarau erschienen. Anlass des Treffens waren vorgebrachte Geruchsbelästigungen der Anlieger, die von der Pumpstation Isarau ausgehen sollen. Der Vorsitzende führte aus, dass er einen Zeitpunkt gewählt habe, der von der Witterung (Ostwind) und der Tageszeit aussagekräftig erschien. Er erläuterte, dass die Pumpstation mittlerweile seit fast 20 Jahren in Betrieb ist und es offensichtlich erst nach Problemen mit dem Biofilter zu Geruchsbelästigungen gekommen sei. Die Gemeinde habe aber zwischenzeitlich umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vorgenommen. Es wurde ein komplett neuer und größerer Biofilter errichtet. Über dem Vorschacht wurde eine geruchs- und schallhemmende Abdeckhaube angebracht. Außerdem wurden zusätzliche technische Änderungen vorgenommen.

Gemeinderatsmitglied Pommer erläuterte anschließend technische Einzelheiten zur Funktionalitätsprüfung von Biofiltermaterialien und übergab schließlich dem Vorsitzenden einen Kurzbericht zu diesem Thema. Vom Ergebnis her meinte er, dass mit einem anderen Auffüllmaterial im Biofilter mit relativ wenig Aufwand eine Verbesserung der Situation erzielt werden könnte.

Gemeinderatsmitglied Tauer führte aus, dass er gestern bei einem Ortstermin Geruchsbeeinträchtigungen wahrgenommen habe. Gemeinderatsmitglied Falter bestätigte dies. Gemeinderatsmitglied Frau Hackl führte aus, dass ihrer Meinung nach wohl ein Geruch wahrzunehmen sei, den sie aber nicht als Gestank bezeichnen würde.

Als Ergebnis der Besichtigung kann festgehalten werden, dass der Vorsitzende weitere technische Verbesserungsmöglichkeiten abklären wird.

Zur Situation an der Kreuzung Schlossweg/Penzlingermoosstraße führte der Vorsitzende aus, dass er technische Lösungsmöglichkeiten im Detail abklären werde.

Als nächstes sprach der Vorsitzende die Situation nach der Wiederherstellung einer Mauer bei den Anwesen Alte Plattlinger Str. 1 und Aholminger Str. 23 in Tabertshausen an. Die Situation ist den Gemeinderatsmitgliedern bekannt. Der Vorsitzende führte aus, dass zu diesem Thema am 22.06.2012 bei ihm ein Antrag der Grundstückseigentümer auf Wiederherstellung des Fahrbahnbelags im Bereich der Alten Plattlinger Straße einging. Dieser Antrag wird in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt.

Punkt 2      Aussprache und Entscheidung über eine Beteiligung am Projekt E-Wald

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung die Projektpräsentation und den derzeitigen Satzungsentwurf der E-Wald GmbH zugestellt bekommen.

Bei E-Wald handelt es sich um ein Verbundforschungsvorhaben, in welchem Hochschule und Unternehmen zusammen Forschung und Entwicklung betreiben. Die Gesamtkoordination liegt bei der Hochschule Deggendorf. Die E-Wald GmbH beschafft und betreibt die Flotte der Mietwagen. Das Projekt kann allerdings nur dann durchgeführt werden, wenn sich mindestens 60 Gemeinden an der GmbH beteiligen. Der Beteiligungsanteil liegt pro Gemeinde bei 15.000 € und ist laut den vorgelegten Unterlagen kommunalrechtlich unbedenklich.

Die beteiligte Kommune erstellt dann einen Platz, auf welchem die Ladesäule aufgestellt wird sowie die dazugehörigen Parkplätze mit Infrastruktur (Strom- und Internetanschluss). Dieser Platz wird von der Kommune für 4 Jahre bewirtschaftet und kann nach Projektabschluss von der Gemeinde übernommen und für mindestens 3 Jahre weiterbetrieben werden. Die Gemeinde kann für die Herstellung des Ladestandorts sowie für die Bewirtschaftung bis zum Ende der Projektlaufzeit eine Förderung von bis zu 75 % erhalten.

In der anschließenden Aussprache wurden grundsätzliche Für und Wider sowie diverse Einzelfragen diskutiert. Es wurde vorgetragen, dass das Projekt für die Gemeinde selbst nach dem derzeitigen Stand wohl keinen unmittelbaren Vorteil bringt, dass es sich aber andererseits um ein wichtiges Forschungsprojekt für die Zukunft und ein Imageprojekt für die Landkreise und Gemeinden handelt. Es wurde dargelegt, dass eine Kommune nicht immer nur nach Profit handeln sollte, sondern auch für künftige Technologien Aufgeschlossenheit zeigen soll.

Beschluss mit 9 : 4 Stimmen

Die Gemeinde Aholming beteiligt sich mit 15.000 € an der E-Wald GmbH. Nachdem im Haushaltsplan 2012 kein entsprechender Haushaltsansatz vorhanden ist, besteht mit den außerplanmäßigen Ausgaben Einverständnis. Der Vorsitzende wird zu entsprechenden Vertragsunterzeichnungen ermächtigt.

Punkt 3      Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

Der Vorsitzende ging zunächst auf die Erledigung der Anfragen der letzten Sitzung ein und erläuterte dazu Einzelheiten.

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über das Antwortschreiben der Regierung von Niederbayern zur schulaufsichtlichen Genehmigung für den Neubau der Schulsporthalle und des Allwetterplatzes informiert. Danach gilt die am 22.09.2009 für eine Sanierung erteilte Erlaubnis auch für einen Neubau, wenn in der baufachlichen Stellungnahme der Regierung festgestellt wird, dass der Neubau gegenüber einer Sanierung die wirtschaftlichere Lösung ist. Bezüglich der Höhe der Zuwendungen und der Klärung möglicher weiterer Schritte wird von der Regierung ein Gespräch angeboten.
- b) Der Vorsitzende teilte mit, dass die Baugenehmigung für den Neubau der Kinderkrippe vorliegt.
- c) Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Oberflächensanierung der Königswaldstraße demnächst abgeschlossen wird.
- d) Der Vorsitzende sprach die Pressemeldungen der Deutschen Telekom zum schnellen Internet vom 22. und 25. Juni an und führte aus, dass es sich hierbei um eine Mobilfunklösung handle, die mit dem derzeit laufenden vertraglich abgesicherten Ausbau der Breitbandversorgung durch Glasfaserkabel nichts zu tun habe. Die Fertigstellung dieser Maßnahme bis spätestens Ende des Jahres wurde auf Anfrage bei der Telekom ausdrücklich bestätigt.
- e) Der Vorsitzende informierte über eine Mitteilung der E.ON Bayern AG, dass in Langenisarhofen beim Feuerwehrhaus 150 Watt LED – Lampen für Masthöhen 8 bis 10 m, die bei Bedarf auf 64 Watt reduziert werden können, zu besichtigen sind.
- f) Der Vorsitzende gab bekannt, dass sich der Kreisjugendring für die finanzielle Beteiligung der Gemeinde bedankt hat. Außerdem teilte er mit, dass beim letzten Blutspendetermin an der Grundschule Aholming 50 Personen Blut gespendet haben. Das BRK ist mit dieser Zahl sehr zufrieden.
- g) Der Vorsitzende gab bekannt, dass das Geländer am Behindertenaufgang zum Rathaus erneuert werden musste.

Vorsitzender

Schriftführer

Betzinger  
1. Bürgermeister

Gamsreiter  
VR